

Es ist nie zu spät ...

BUCHVORSTELLUNG „Bonz ënnen, bonz uewen“ von Finny Cazzaro (96)

„Was, 96!? Nein, nie im Leben.“ Und doch. Die Dame, die uns dieser Tage gegenübersaß und zusammen mit dem 16-jährigen Lukas Grevis ihr Buch mit dem Titel „Bonz ënnen, bonz uewen“ vorstellte, hat dieses Alter.

ESCH Seit sieben Jahren ist Finny Cazzaro Bewohnerin des CIPA Esch. Es herrschte eine gewisse Aufregung gestern im Heim, und die ältere Dame, die sonst eher die Ruhe genießt, stand plötzlich mitten im Scheinwerferlicht. „Et ass e Krimi“, so die Autorin. Sie erzählt die Geschichte von zwei Brüdern, Paul und Pierre.

Auf die Fragen der Verantwortlichen des Servior-Heims und des Plenums antwortete Finny Cazzaro stets mit einem Lächeln und



Die 96-jährige Finny Cazzaro bei der Buchvorstellung

Foto: Tania Feller

brachte es auch des Öfteren fertig, ihrem Humor freien Lauf zu lassen und ihr Lächeln auf die Gesichter aller Anwesenden rüberzubringen. Wie aus den Gesprächen herauszuhören war, hatte die Autorin bereits vor zehn Jahren ein Buch geschrieben, eine Autobiografie. Sie hatte aber stets einen Traum, nämlich ein Buch, einen Roman, einen Krimi zu schreiben, der auch veröffentlicht wird. Und so griff die heute 96-jährige zum Stift und realisierte ihren lang gehegten Traum. Laut eigenen Aussagen hatte sie viel Freude am Schreiben, und heute ist sie – wie bereits erwähnt – sehr stolz auf ihr Werk. „Es ist nie zu spät, so etwas zu tun. Ich habe das Gefühl, dass ich noch lebe, dass ich noch zu etwas fähig bin, dass ich nicht als unnütz abgestempelt werde.“